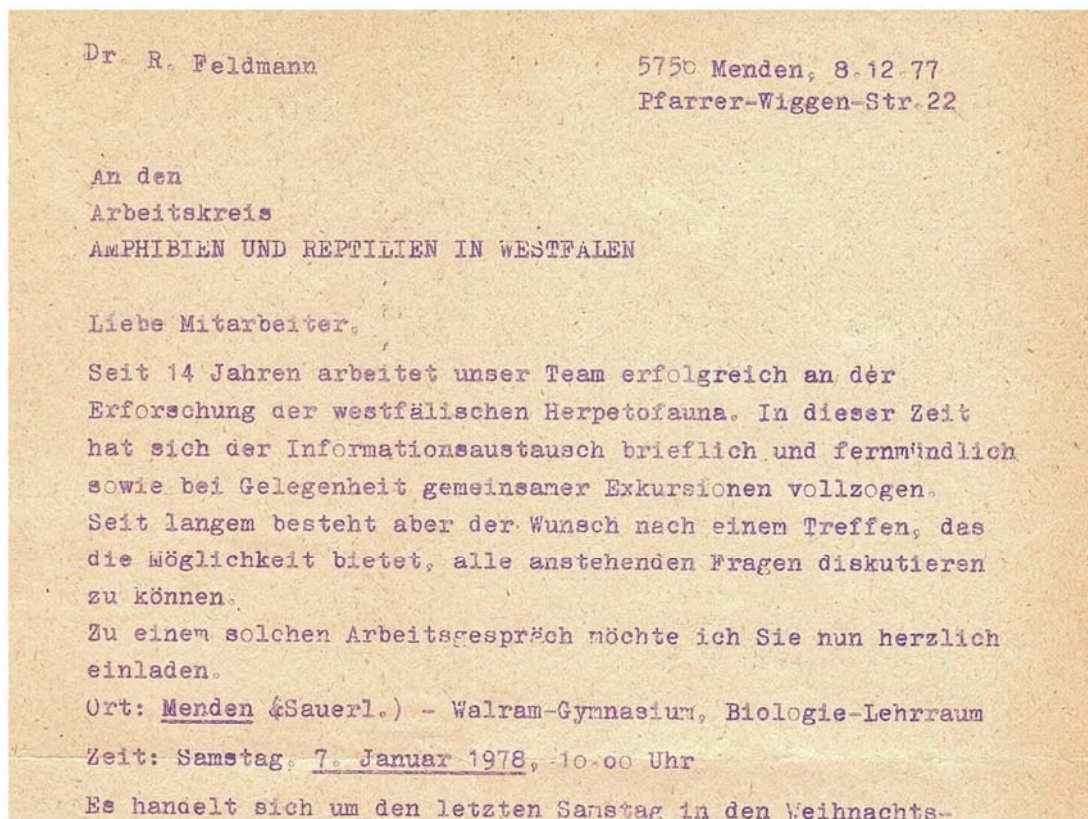


Rundbrief zur Herpetofauna von Nordrhein-Westfalen Nr. 50 – 01.10.2018



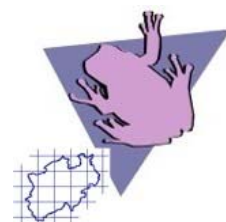
Aus dem Inhalt

40 Jahre Arbeitskreis: Eine Bitte um Mithilfe!

Einladung zur Jubiläumstagung „40 Jahre Arbeitskreis“

Grasfrosch-Tagung in Münster 23.–24.11.2018

Fachtagung zum Kalikokrebs in Karlsruhe





Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 40 Jahre Arbeitskreis | 3 |
| Eine Bitte um Mithilfe! | 3 |
| Literatur | 4 |
| Einladung zur Jubiläumstagung „40 Jahre Arbeitskreis“ | 5 |
| Grasfrosch-Tagung in Münster | 8 |
| Freitag, 23.11.2018 | 9 |
| Samstag, 24.11.2018 | 9 |
| Poster-Präsentationen | 11 |
| Sonntag, den 25.11.2018 | 11 |
| Fachtagung zum Kalikokrebs in Karlsruhe | 13 |
| Impressum | 14 |



40 Jahre Arbeitskreis **gegründet am 7. Januar 1978**

Martin Schlüpmann

Am 7. Januar 1978 trafen sich auf Einladung von Dr. Reiner Feldmann (Abb. 1-3) viele an der heimischen Herpetofauna interessierte Personen in Menden zum ersten Treffen des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Westfalen. Eigentlich gab es schon lange vor 1978 eine kleine Kernarbeitstruppe um Reiner Feldmann. Er selber hatte bereits in den 1960er Jahren begonnen, Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen zu erfassen und bereits seit 1964 regelmäßig zu herpetologischen Themen publizierte. Dabei ermunterte er viele Interessierte zur Mitarbeit, z. B. bei den „Mochzählungen“. Das Treffen in Menden markiert aber das Bestreben, die Erforschung der Herpetofauna auf eine breitere Basis zu stellen und die Bemühungen in Richtung einer „Herpetofauna Westfalica“ zu intensivieren. Damals wurde die Erstellung eines Verbreitungsatlanten beschlossen (Feldmann 1978), der 1981 als kleine, aber wegweisende „Herpetofauna“ erschien (Feldmann 1981). Wenig später im Mai 1978 gründeten einige Rheinländer eine vergleichbare Arbeitsgruppe (Geiger 1980). Der rheinische Atlas erschien 1983 (Geiger & Niekisch 1983). Die Arbeit ging aber kontinuierlich weiter (Schlüpmann et al. 1995). Ab 1987 tagten die beiden Arbeitsgruppen gemeinsam und 1992 waren beide vereint (Schlüpmann & Geiger 2011). 1993 startete ein großes landesweites Herpetofaunaprojekt (Geiger & Schlüpmann 1993), das 2011 mit dem zweibändigen Handbuch ein Ende fand (Schlüpmann 2011, Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein Westfalen 2011). 2012 begann mit der Einführung onlinebasierter Datenerfassung ein weiterer Abschnitt (Schlüpmann & Kricke 2016).

Eine Bitte um Mithilfe!

Wir möchten ganz besonders all jene Personen, die 1978 und in den ersten Jahren bei einer der Arbeitsgruppen dabei waren, zu unserer vierzigjährigen Jubiläumsveranstaltung am 11.11. in Recklinghausen einladen. Leider wissen wir nur von einem Bruchteil der Mitarbeiter, ob und wo sie leben. Daher bitten wir mit unserem Arbeitskreis Kontakt aufzunehmen. Vielleicht können wir ja den ein oder anderen wiederfinden.



Wer hat noch Fotos oder Dias aus den frühen Jahren des Arbeitskreises oder der regionalen und lokalen Aktivitäten (Amphibienschutz an Straßen, Tümpelbau, Entschlammungen, Kartierungen, Exkursionen)?

Dr. R. Feldmann
5730 Menden, 8.12.77
Karrer-Tiggen-Str. 22

An den
Arbeitskreis
AMPHIBIEN UND REPTILIEN IN WESTFALEN

Liebe Mitarbeiter:

Seit 14 Jahren arbeitet unser Team erfolgreich an der Erforschung der westfälischen Herpetofauna. In dieser Zeit hat sich der Informationsaustausch brieflich und fernmündlich sowie bei Gelegenheit gemeinsamer Exkursionen vollzogen. Seit langem besteht aber der Wunsch nach einem Treffen, das die Möglichkeit bietet, alle ausstehenden Fragen diskutieren zu können.

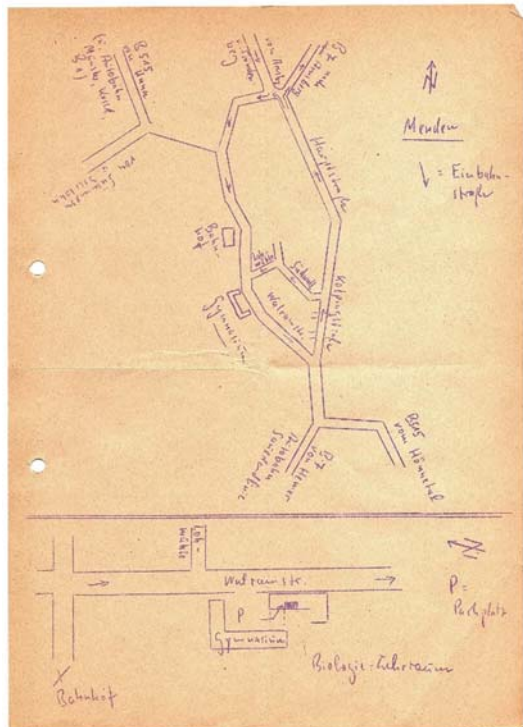
Zu einem solchen Arbeitsgespräch möchte ich Sie nun herzlich einladen.

Ort: Menden (Sauerl.) – Waldes-Gymnasium, Biologie-Lehrraum
Zeit: Samstag, 7. Januar 1978, 10:00 Uhr

Es handelt sich um den letzten Samstag in den Weihnachtsferien. Menden würde als Treffpunkt gewählt, weil es von Münsterland und Sauerland gleich gut erreichbar ist; zudem bietet das Waldes-Gymnasium alle technischen Möglichkeiten (Projektor usw.). Für ein Mittagessen (Brot, Pf.) ist gesorgt. Die Zufahrt wollen Sie bitte der zuständigen Klasse mitnehmen.

Als vorläufige Tagesordnung (die hinreichend Raum für das Gespräch bietet) schlage ich Ihnen vor:

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Kurzreferat: Stand der herpetologischen Forschung in Westfalen (R. Feldmann)
3. Kurzreferat: Erfahrungen mit der Kartierung der westfälischen Amphibien und Reptilien (A. Geiger)
4. Aussprache über das Projekt "Verteilungsentwurf der Lurche und Kriechtiere Westfalens" Grundlagen für ein Schutzprogramm
5. Freie Aussprache über weitere Projekte und Fragen



- 2 -

Kingeladen sind alle, von denen ich weiß, daß sie an der Erforschung unserer Herpetofauna interessiert sind. Gäste, die mitarbeiten wollen, sind willkommen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn ich Sie in Menden begrüßen könnte; wir müssen in Januar einige wichtige Beschlüsse fassen.

Bitte, bringen Sie Kartenmaterial Ihres Arbeitsgebietes und ggf. Dias mit und schicken Sie mir den untenstehenden Anmeldebeschnitt bis zum 18. Dezember 1977 zurück.

Mit den besten Grüßen und Wünschen,
auch zum nahe bevorstehenden und zum Jahreswechsel, bin ich

Ihr
R. Feldmann

Abb. 1-3: Das alte Einladungsschreiben vom 08.12.1977 zum einem ersten Treffen in Menden am 07.01.1978. Das Schreiben wurde mittels Matrizendrucker, einem in den 1970er Jahren auch in Schulen weit verbreiteten Gerät hektographiert („verhundertfacht“). Seite 2 wies unten ein Antwortformular auf, dass der Verfasser natürlich ausgefüllt zurücksandte. Seite 3 war die Wegbeschreibung.

Literatur

- Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2011): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – 2. Bände – Bielefeld (Laurenti), 1296 S.
- Feldmann, R. (1978): Aufruf zur Mitarbeit am Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Westfalens. - Natur u. Heimat, Münster 38: 49-57.
- Feldmann, R. (Hrsg.) (1981): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen 43 (4): 161 S.
- Geiger, A. (1980): Anleitung zur Amphibien- und Reptilienkartierung im Rheinland. – Mitteilungen Landesanstalt für Ökologie Nordrhein-Westfalen (Recklinghausen) 4 (3): 75-76.



- Geiger, A.; Schlüpmann, M. (1993): Herpetofauna NRW 2000. – LÖLF-Mitteilungen, Recklinghausen 4/93: 48-53.
- Geiger, A.; Schlüpmann, M. (2018): Arbeitskreis Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen. 40 Jahre erfolgreiche feldherpetologische Arbeit. – Natur in NRW 4/2018 (im Druck).
- Geiger, A.; Niekisch, M. (Hrsg.) (1983): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland – vorläufiger Verbreitungsatlas. – Neuss, Projektgruppe „Amphibien- und Reptilienschutz im Rheinland des Bundes für Umwelt und Naturschutz Landesverband Nordrhein-Westfalen, 168 S.
- Schlüpmann, M. (2011): 1.1 Das Projekt Herpetofauna NRW – 1.1.1 Werdegang und Mitarbeiter. In: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – Bielefeld (Laurenti), 15-42.
- Schlüpmann, M.; Geiger, A. (2011): 1.1.2 Von den Anfängen der Feldherpetologie bis zur Gründung des Arbeitskreises. In: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – Bielefeld (Laurenti), 43-50.
- Schlüpmann, M.; Kricke, R. (2016): Das digitale Fundortkataster des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen. – Rana 17: 38-49.
- Schlüpmann, M.; Kronshage, A. unter Mitarb. von Geiger, A. (1995): Bibliographie zur Herpetofauna Nordrhein-Westfalens. – Zeitschrift für Feldherpetologie, Magdeburg 2: 97-220. Auch online im Internet: URL: http://www.herpetofauna-nrw.de/ZfF_1995_Bibliografie_NRW.

Anschrift: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, c/o Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen; E-Mail: herpetofauna@ish.de

Einladung zur Jubiläumstagung „40 Jahre Arbeitskreis“

Programm

Sonntag, 11.11.2018

Veranstalter

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen und Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e. V.

Programm 11.11.2018 ab 10:00 Uhr

Öffnung des Tagungsbüros ab 9:30 Uhr

10:00–10:05 Uhr

Begrüßung durch

Arno Geiger & Martin Schlüpmann

10:05–10:15 Uhr

Grußwort des LANUV-Präsidenten

Dr. Thomas Delschen



10:15–10:25 Uhr**

Grußwort des Präsidenten der Akademie für ökologische Landesforschung
Prof. Dr. Rüdiger Wittig

10:25–11:10 Uhr

Festvortrag Prof. Dr. Manfred Niekisch (Bad Homburg):

Die frühen Wurzeln der Feldherpetologie: Rösel von Rosenhof.

11:10–11:50 Uhr

Bruno Scheel (Schaumburg):

Regenwasser- und Sedimentrückhaltung in den Forsten mit gleichzeitiger Förderung der Biodiversität

11:55–12:20 Uhr

Dr. Maximilian Schweinsberg (Bochum) & Dr. Britta Kunz (Ennepetal):

Kammolch-Nachweise mittels eDNA: Erfahrungen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

12:25–12:30 Uhr

Kleines Preisquiz

12:30–14:00 Uhr

Mittagspause

14:00–14:10 Uhr

Moritz Specht (Münster):

Untersuchungen zur räumlichen Habitatnutzung der Kreuzotter (*Vipera berus* L.) am Dortmund-Ems-Kanal (Kreis Coesfeld, NRW)

14:15–14:25 Uhr

Vanessa Schulz (Braunschweig):

Bsal und kein Ende: Die Ausbreitung einer Seuche

14:30–14:40 Uhr

Ulrich Haese (Stolberg) & Martin Schlüpmann (Hagen):

Die Zukunft hat längst begonnen: Neues aus den Online-Meldesystemen: herptofauna-nrw.de und nrw.observation.org.

14:45–15:45 Uhr

Lassen Sie sich von dem bekannten Stimmenimitator Dr. Uwe Westphal (Hamburg) überraschen.



15:45–16:00 Uhr

Wilfrid Loos (Kamen):

40 Jahre Arbeitskreis – Rückblick auf die Jahre des Beginns.

Ab 16:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Im Hintergrund Powerpoint-Präsentation mit Dokumenten und Fotos von früher

16:50 Uhr:

Preisverleihung

Ab 17:00 Uhr

Ausklang

Tagungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen

Anreise

Bahn: Intercity - Linie Münster - Düsseldorf, Nahverkehrslinie Münster - Essen, jeweils bis RE-Hauptbahnhof

Pkw: Autobahn A 2, Abf. Recklinghausen-Süd/Hillerheide, B 51/Herner Straße, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße (dem Schild „LANUV/nua“ folgen), oder A 2 Abf. Recklinghausen-Ost/Suderwich, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße

Mittagessen

Ein Catering wird ein Mittagessen liefern. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen und ob Sie ein vegetarisches Essen wünschen.

Kostenpauschale für alle Teilnehmer

inkl. Getränke von jedem Teilnehmer: Kosten 10,00 €

Anmeldung

Martin Schlüpmann, Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen, E-Mail: herpetofauna-nrw.de



Internationale
Fachtagung zum Grasfrosch
MÜNSTER - 24./25.11.2018
DGHT – AG Feldherpetologie und Artenschutz

Grasfrosch-Tagung in Münster

Programm

Freitag-Sonntag, 23.-25.11.2018

Für das Jahr 2018 hat die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) den Grasfrosch zum Lurch des Jahres gewählt. Traditionsgemäß wird dazu wieder eine internationale Fachtagung stattfinden, auf der herpetologisch Interessierten, behördlichen und ehrenamtlichen Naturschützern sowie Wissenschaftlern die Möglichkeit geboten wird, ihre Untersuchungsergebnisse und Naturschutzprojekte, vorzustellen und mit Fachleuten und Kollegen/-innen zu diskutieren. Die Vortragssprache wird deutsch sein, für Gäste aus dem nicht deutschsprachigen Ausland sind selbstverständlich auch englischsprachige Beiträge möglich.

Ziele/Schwerpunkte der Tagung

- Verbreitung des Grasfrosches
- Neue Erkenntnisse zur Biologie, Ökologie und Systematik
- Monitoring, Langzeituntersuchungen und Bestandssituation
- Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen, Amphibienschutz an Straßen



Veranstalter:

DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz
in Kooperation mit dem LWL-Museum für Naturkunde, dem Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, dem Zoologischen Institut der Technischen Universität Braunschweig sowie dem NABU-Bundesfachausschuss für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik

Leitung:

Arno Geiger (Recklinghausen), Dr. Andreas Kronshage (Recke), Martin Schlüpmann (Hagen), Miguel Vences (TU Braunschweig)

Tagungsort:

LWL Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster

Buchhandlung:

Die Buchhandlung Chimaira aus Frankfurt/M. ist am Samstag anwesend.

Freitag, 23.11.2018

Ab 19:00 Uhr

Begrüßungsabend und gemütliches Kennenlernen

im LUX (Bar, Lounge), Domplatz, direkt neben dem LWL Museum für Kunst und Kultur

Samstag, 24.11.2018

9:30 Uhr

Eröffnung des Tagungsbüros

10:00-10:10 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Tagung:

Arno Geiger, Andreas Kronshage, Martin Schlüpmann, Miguel Vences

10:10-10:40 Uhr

Axel Kwet:

Der Grasfrosch – Lurch des Jahres 2018

Block 1: Neue Erkenntnisse zur Biologie, Ökologie und Systematik

10:40-11:20 Uhr

Kurt Grossenbacher:



Der Grasfrosch als Grenzgänger: Habitatvielfalt, ökologische Anpassungen und Verhaltensweisen des Grasfrosches in Europa

11:20-11:55 Uhr

Miguel Vences:

Der Grasfrosch – eine genetisch hochvariable Modellart zur Untersuchung von Phylogeographie und lokaler Anpassung

11:55-12:25 Uhr

Alexandre Flesch:

Habitat preferences of brown frogs (*Rana* spp.) in relation to environmental characteristics along urban gradients

12:25-13:25 Mittagspause

13:25-13:55 Uhr

Carolin Dittrich:

Der Grasfrosch im Steigerwald – Zusammenfassung aus 15 Jahren Forschung

13:55-14:25 Uhr

Stephanie Niemeier:

Einfluss zunehmender Urbanität und Landwirtschaft auf die Morphologie von Amphibien am Beispiel des Grasfrosches

14:25-15:00 Uhr

Julian Glos:

Wie variabel können Grasfrösche auf Veränderungen der Umwelt reagieren? – Nahrung und phänotypische Plastizität des Verdauungstraktes

15:00-15:30 Uhr

Katharina Ruthsatz:

Wie variabel können Grasfrösche auf Veränderungen der Umwelt reagieren? – Temperatur und phänotypische Plastizität des Verdauungstraktes

15:30-16:00 Uhr

Uwe Manzke, Frank Mutschmann & Gunda Thöming:

Grasfrosch und Bluteigel

16:00-16:30 Uhr

Konrad Kürbis:

Und sie zählen doch – Zur Ökologie juveniler Grasfrösche



16:30-16:45 Uhr

Uwe Manzke & Gunda Thöming:

Clutch-Piracy (Laichdiebstahl)

16:45-17:15 Kaffeepause

Poster-Präsentationen

17:15-17:30 Uhr im Vortragsraum

Wolf Große:

Verbreitung und Ökologie einer Grasfroschpopulation im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Peter Kaufmann:

Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) im österreichischen Bundesland Salzburg

Norbert Menke, John Kirchner, Christian Göcking:

Aktuelle Daten zum Vorkommen des Grasfrosches auf dem Stadtgebiet von Münster

17:30-19:30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des AK Feldherpetologie & Artenschutz, Bekanntgabe des Amphib/Reptil des Jahres 2019

Ab 20:00 Uhr

Gemütliches Zusammensein im

Cafe Med, Hafenweg 26 a, 48155 Münster, Tel. 0251-6749595

Sonntag, den 25.11.2018

9:00 Uhr

Eröffnung des Tagungsbüros

Block 2 Verbreitung des Grasfrosches

Block 3 Monitoring, Langzeituntersuchungen und Bestandssituation

Block 4 Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen

9:30-10:00 Uhr

Martin Schlüpmann:

Der Grasfrosch in Deutschland



10:00-10:15 Uhr

Elmar Schmidt:

Grasfrosch: Verbreitung und Klimadaten in Köln

10:15-10:45 Uhr

Andreas Kronshage:

Gewässer ohne Wasser – Lokale Gefährdung von Vorkommen des Grasfrosches (*Rana temporaria*) im Berg- und Tiefland von Nordrhein-Westfalen

11:45-11:10 Uhr

Lutz Dalbeck, Joyce Janssen & Sophie Luise Vöslgen:

Des Grasfrosch`s bester Freund

11:10-11:40 Kaffeepause

11:40-12:00 Uhr

Biggi Bender:

Langjährige Beobachtungen von Grasfrosch-Populationen in Bielefeld

12:05-12:30 Uhr

Martin Kyek:

Der Grasfrosch im Land Salzburg, 83% Rückgang in 20 Jahren - Quo Vadis?

12:30-12:55 Uhr

Klaus Henle, Aliénor Jeliakov, Tina Effenberger & Vladimir Vershinin:

Klima-Effekte auf die Landnutzung von Amphibien-Populationen – eine Langzeitstudie aus Yekatarinenburg /RUS

12:55-13:15 Uhr

Ulrich Scheidt:

Eine Froschjagd von 1889 – und was sie uns heute (vielleicht) zu sagen hat

13:15-13:45 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende der Tagung (gepl. gegen 14:00 Uhr)

Kontakt:

Arno Geiger

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Postfach 101052, D-45610 Recklinghausen, E-Mail: Arno.Geiger@lanuv.nrw.de, 02361 3053208



Dr. Andreas Kronshage

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), LWL-Museum für Naturkunde, Außenstelle Heiliges Meer, Bergstr. 1, 49509 Recke, E-Mail: Andreas.Kronshage@lwl.org, Tel.: 05453 99660, Fax: 05453 99661

Martin Schlüpmann

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen, E-Mail.: herpetofauna@ish.de, Tel.: 02334 45812

Prof. Dr. Miguel Vences

Zool. Institut Technische Universität Braunschweig, Evolutionsbiologie, Mendelsohnstraße 4, 38106 Braunschweig, E-Mail: m.vences@tu-braunschweig.de, Tel: +49 531 3913237, Fax: +49 531 3918198

Fachtagung zum Kalikokrebs in Karlsruhe

Management des invasiven Kalikokrebses zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern

07.12.2018

Das Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) führt im Rahmen des von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geförderten Projekts „Management des invasiven Kalikokrebs zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern“ die erste Fachtagung zum invasiven Kalikokrebs durch. Im Rahmen der Fachtagung sollen drei Schwerpunkte in den Fokus gefasst werden

- die Biologie des Kalikokrebses
- seine Wirkung auf Lebewesen in Kleingewässern
- die Chancen für das Management der Art

Für die drei Schwerpunkte kommen Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen zu Wort und setzen Impulse für Diskussionen. Gleichzeitig bietet die Tagung eine Plattform für den fachlichen Austausch und Anregungen für die Naturschutzarbeit vor Ort.



Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 04.12.2018 via E-Mail unter kaliko@ph-karlsruhe.de beim Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe anzumelden. Geben Sie bitte Ihren Vor- und Zunamen, Institution und Anschrift an. Bitte lassen Sie uns wissen, ob Sie an der Exkursion ins Projektgebiet am Samstag teilnehmen wollen.

Exkursion

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, am Samstag, 08.12.2018, von voraussichtlich 10:00-12:00 Uhr, das Projektgebiet in Rheinstetten zu besichtigen. Dort werden die konkreten Auswirkungen des Kalikokrebses auf Kleingewässer gezeigt sowie unsere praktischen Managementansätze vor Ort präsentiert.

Tagungsgebühr

Aufgrund einer Projektförderung durch die Stiftung Naturschutzfonds ist die Teilnahme an der Tagung gebührenfrei.

Weitere Informationen

finden Sie unter:

<https://www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/institut-fuer-biologie-und-schulgartenentwicklung/kalikokrebstagung/>

Impressum

Rundbriefe zur Herpetofauna von NRW Nr. 50 – Oktober 2018

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen

Herausgeber: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen – eine Projektgruppe der Akademie für ökologische Landesforschung e. V.

Redaktion und Layout: Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen

Tagungslogo DGHT, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde

Titelbild: Scan: Martin Schlüpmann

E-Mail: herpetofauna@ish.de

Internet: <http://www.herpetofauna-nrw.de>

